

Do You Speak Ethernet?

31.10.2014, 18:46 | Industrie, Bau & Immobilien

Pressemitteilung von: *Friedrich Lütze GmbH & Co. KG*

Presseagentur: *Hans Haller Kommunikation*



Die bewährte DIOLINE PLC Steuerung wurde um weitere Feldbus-Schnittstellen ergänzt, wie Ethernet/IP,

LÜTZE Transportation hat die Kompaktsteuerung DIOLINE PLC fit für die Kommunikationsprotokolle Ethernet/IP, TCP/IP und UDP/IP gemacht.

Der Bahntechnikspezialist LÜTZE Transportation, Weinstadt bietet mit der DIOLINE PLC Kompaktsteuerung seit vielen Jahren eine universell einsetzbare Steuerungstechnik für dezentrale I/O Aufgaben in Bahnfahrzeugen an. Jetzt hat LÜTZE die DIOLINE PLC Steuerung um weitere Ethernet-Kommunikationsprotokolle ergänzt. Neben den bis dato angebotenen Feldbussen MVB, CAN, J1939 und dem hauseigenen LÜTZE L-Bus werden die Ethernet-Protokolle Ethernet/IP, TCP/IP bzw. UDP/IP unterstützt. Darüber hinaus haben die LÜTZE Ingenieure weitere Funktionalitäten implementiert: einen redundanten CANopen Master sowie einen nichtflüchtigen 2 MB Diagnosespeicher.

Die DIOLINE PLC Kompaktsteuerung wurde speziell für den robusten Einsatz auf Bahnfahrzeugen entwickelt. Die Steuerung ist frei programmierbar und kann entweder als MVB/CAN Gateway zusätzliche Steuerungsaufgaben übernehmen oder als vollwertige Subsystem-Steuerung eingesetzt werden. Die DIOLINE PLC Steuerung kommt z.B. als Subsystemsteuerung für Klimaanlage, Nasszellen, Brandbekämpfungssysteme und Powerpack-Steuerungen zum Einsatz.

Ethernet: Der Kommunikationsstandard der Zukunft in der Bahntechnik.

Mit der Implementierung zusätzlicher Ethernet-Protokolle reagiert die LÜTZE Transportation auf den Technologiewandel in der Schienenfahrzeugautomatisierung. Aufgrund der hohen Bandbreite ist Ethernet in der Lage auch zukünftige Anforderungen moderner Leittechnikarchitekturen abzubilden. Außerdem ist in vielen aktuellen Projekten eine Ethernet-Infrastruktur bereits vorhanden, da Fahrgastinformationssysteme und Videoüberwachungsinstallationen ohnehin auf diesen Kommunikationsstandard setzen. Darüber hinaus bietet Ethernet erweiterte Diagnosemöglichkeiten, und die Reduzierung der für Projektierung und Inbetriebsetzung erforderlichen Werkzeuge. Im Idealfall kann jede dezentrale Einheit, egal ob Kamera, Subsystemsteuerung oder Informationsdisplay über nur einen zentralen Ethernet-Anschluss im Fahrzeug erreicht werden.

Zeichen inkl. Leerzeichen: 2260

Portrait

Über 50 Jahre Tradition in Automation - Mit unzähligen Pionierleistungen und Patenten gehört LÜTZE heute zu den weltweit führenden Unternehmen in der Branche. 1958 gründete Friedrich Lütze (geb. 1923) die Lütze GmbH in Weinstadt bei Stuttgart. Seither werden dort elektronische und elektrotechnische Komponenten und Systemlösungen für die Automatisierung sowie Hochtechnologie für die Bahntechnik entwickelt und gefertigt. Mit bahnbrechenden Innovationen und internationalen Patenten machte das damals noch junge Unternehmen sehr schnell auf sich aufmerksam. Mit der Markteinführung des LSC-Systems zur Schaltschrankverdrahtung im Jahr 1972 konnten Schaltschrankbauer erstmalig bis zu 25% Platz gegenüber dem konventionellen Aufbau einsparen. Anfang der 80er Jahre gehörte LÜTZE mit seinen hochflexiblen Leitungen zu den ersten Anbietern weltweit.

Seit der Firmengründung vor über 50 Jahren gehört es zur Firmenphilosophie, mit hoch innovativen Produkten, zu den Spitzenanbietern in der Automationsbranche zu gehören. Nicht ohne Grund investiert LÜTZE deutlich mehr in Forschung und Entwicklung als der Schnitt der Branche.

Das Unternehmen wächst stetig. In den letzten Jahren kumulativ um rund 50%. Tochtergesellschaften wurden in Frankreich, Österreich, Schweiz, USA, Großbritannien, Spanien und China gegründet. Seit 2003 besitzt LÜTZE die moderne Elektronikproduktion ELFRA in Tschechien. Die ELFRA s.r.o. beschäftigt am Standort Chrudim – rund 100 km östlich von Prag - über 100 Mitarbeiter.

LÜTZE ist heute weltweit aktiv und erwirtschaftet mit 370 Mitarbeitern einen Jahresumsatz von über 90 Millionen Euro. Wichtige Produktgruppen sind Steuerleitungen, das energieeffiziente Verdrahtungssystem LSC AirSTREAM für Schaltschränke, die Interface- und Entstörtechnik, Spannungsversorgungen und Feldbustechnologie bis hin zu ethernetvernetzten Steuerungen. Ein wichtiges Standbein ist für LÜTZE die Bahntechnik. Hier gehört man zu den weltweit führenden Anbietern. LÜTZE gehörte 2010 zu den weltweit ersten Firmen, welche die strenge Bahnnorm IRIS 02 erfüllten.

Das Familienunternehmen wird in der zweiten Generation von Udo Lütze geleitet.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/823948/Do-You-Speak-Ethernet.html>